

Russland im Umbruch

17. Januar 2023 | Batiushka

Während Amerika bereit ist, für den letzten Ukrainer zu zahlen, der für Amerika stirbt, spricht die westliche Welt über etwas anderes: Harry Windsor hat das Familiengeheimnis gelüftet. Das Familiengeheimnis war, dass Harry ein Idiot ist, dessen Fäden von einer amerikanischen Schauspielerin gezogen werden. Jetzt ist das Geheimnis gelüftet. Harry hat selbst der ganzen Welt erzählt, dass er ein Idiot ist, dessen Fäden von einer amerikanischen Schauspielerin gezogen werden.

Und spielverändernde Panzer?

Während Westeuropa bereit ist, für den letzten Ukrainer zu zahlen, der für Westeuropa stirbt, sind Deutschland, Frankreich, Finnland, das Vereinigte Königreich und einige andere Länder bereit, noch mehr ihrer alten gepanzerten Fahrzeuge und sogar Panzer loszuwerden und sie dem neonazistischen Kiewer Regime zu überlassen. So erwägt das Vereinigte Königreich die Entsendung von 14 seiner 25 Jahre alten Challenger-2-Panzer. Wie die Briten die Ukrainer für die Bedienung dieser Panzer ausbilden will, wie es genügend Munition für den Beschuss liefern will, wie es die Mechaniker und Ersatzteile für die Reparatur der Panzer bereitstellen will, wie – und wann – es die Panzer nach Polen liefern und sie dann an die über 1.000 Kilometer entfernte Kiewer Front bringen will, kann uns niemand sagen.

Derweil beklagt sich der Generalstabschef der britischen Armee, Sir Patrick Sanders: „Wenn wir Kiew Panzer geben, haben wir nicht genug für uns selbst.“ Immerhin kostet jeder Panzer 8 Millionen Pfund, und es gibt ohnehin nur 227 Stück in der viel zu schwach ausgestatteten britischen Armee.

Niemand hat der britischen Armee gesagt, dass sich nach einer einzigen russischen Rakete alle 14 dieser veralteten „Wunderwaffen“ in Rauch auflösen werden, bevor sie überhaupt an der Front ankommen. 112 Millionen Pfund weg. Kein Wunder, dass ukrainische Flüchtlinge nach Kiew zurückkehren, um eine angemessene medizinische Behandlung zu erhalten, die das völlig unterfinanzierte und bestreikte britische Gesundheitssystem ihnen nicht bieten kann. Niemand hat der britischen Armee oder irgendeiner EU-Armee gesagt, dass Russland einen Zermübungskrieg führt. Angesichts der russischen Luftüberlegenheit, der weit überlegenen Artillerie, Drohnen, Raketen und seiner 15.000 Panzer werden die Kiewer Streitkräfte, ihre Söldner und ihre gesamte Ausrüstung vernichtet.

Noch schlimmer ist, dass keiner der westlichen Hack-Journalisten, die durch und durch verlogen sind, bisher erklärt hat, warum „die siegreichen Kiewer Kräfte“ immer mehr westliche Panzerfahrzeuge und Panzer benötigen. Sie haben es hier zuerst gelesen: Es liegt daran, dass alle anderen „spielverändernden“ gepanzerten Fahrzeuge, Panzer und Ausrüstungen bereits zerstört worden sind. Jetzt wissen die Astronomen wenigstens, wie ein schwarzes Loch aussieht. Es sieht aus wie das Kiewer Regime. Ja, Schwarze Löcher verändern wirklich das Spiel, denn man kann in sie hineingesaugt werden.

Das Ergebnis: Russland: 27, Polen, Rumänien, Ungarn: 0

Angeichts der Aggression der NATO (= USA) gibt es für Russland nur noch eine Möglichkeit: die Befreiung aller 27 ukrainischen Regionen (und vielleicht auch noch anderer). Ich muss gestehen, dass ich nie dafür war, dass Russland den äußersten Westen Galiziens einnimmt. Sie können nach Polen gehen. Ich dachte an den alten russischen Fluch: „Fahr zur Hölle – und nimm Galizien mit.“ Aber eigentlich bin ich jetzt der Meinung, dass Russland alles nehmen sollte, die Krim und die vier teilweise befreiten Gebiete, die fast fertig sind, 22 weitere. Solange auch nur ein einziges Stück der Ukraine unter nationalsozialistischer Kontrolle steht, wird es eine Bedrohung für die Russische Föderation darstellen.



Eine sehr vernünftige, aber minimalistische Karte der russischen Optionen in der Ukraine habe ich bei [Big Serge](#) auf Substack gefunden. Sie zeigt alle Regionen, von denen Batiushka vorschlägt, dass Russland sie befreien müsste.

Hinzu kommt, dass viele der Nazis ohnehin schon abgehauen sind. Außerdem, wenn Russland Galizien befreit, werden die verbliebenen Nazis nach Polen fliehen, so dass keine mehr übrig sind und die

russischen Truppen das Gebiet besetzen können. Es ist ein selbstbefreiender Prozess.

Russland droht, und sie gehen, ganz von selbst. Und warum sollte Polen überhaupt etwas davon haben? Womit haben sie das verdient? Genau wie die Deutschen haben auch wir nie an ein Großpolen geglaubt. Derzeit planen die Polen den Bau einer Mauer entlang der Grenze zur russischen Enklave Kaliningrad. Die dortigen Russen sind darüber nur allzu erfreut, und ein lokales russisches Unternehmen hat angeboten, Polen den Zement zu verkaufen. Es scheint eine ausgezeichnete Idee zu sein, die Polen aus dem von den USA geführten „Neuen Europa“ (wie Rumsfeld es nannte) herauszuhalten. Vor allem, wenn die Polen die Arbeit für uns auf ihre eigenen Kosten erledigen werden.

Offen gesagt, das Gleiche gilt für Rumänien. Warum sollten sie etwas davon haben? Sie haben die Amerikaner hereingelassen. Sie beanspruchen die Nord-Bukowina, Tschernowzy, aber das ist hauptsächlich ukrainisch. Das soll auch so bleiben. Wir glauben auch nicht an Großrumänien. Und warum befreien wir nicht auch Moldawien (ohne Transnistrien) und machen es zu einer autonomen Republik der Russischen Föderation? Abgesehen von den 15 Prozent Russen in Moldawien und den 5 Prozent Gagausen, die sehr pro-russisch sind, gibt es viele Moldawier, die nichts mit dem korrupten Rumänien und der korrupten EU zu tun haben wollen und der alten UdSSR nachtrauern. Eine autonome Republik Moldau innerhalb der Russischen Föderation mit billigem Gas und Öl klingt viel attraktiver als eine kleine Provinz des korrupten, von den USA geführten Rumäniens zu sein.

Und dann ist da noch der Fall von „Zakarpätie“-Transkarpatien, dieser extremen südwestlichen Provinz mit ihrem lächerlichen Kiewer imperialistischen Namen. Es gibt nur einen Ort, der quer zu den Karpaten liegt, und das ist Kiew selbst. Der eigentliche Name von Transkarpatien ist Karpato-Rus, obwohl es auch Subkarpatische Rus und im Westen Ruthenien genannt wurde, was eine Verballhornung von ‚Rusinia‘ ist, dem Land der Rusinen (die Ukrainer transkribieren es als Rusyns), das heißt, dem Land der Karpato-Russen. Die Rusinen sprechen ihre eigene, unverwechselbare Sprache,

von der Slowakisch und Ukrainisch wohl Dialekte sind. Es ist die historische Wiege der russischen Orthodoxie, die ein Jahrhundert vor 988 und vor Kiew aus der Taufe gehoben wurde. Ich war in den Karpaten-Rus, allerdings auf der slowakischen Seite (die polnische Seite um Sanok wurde 1947 von den faschistischen Polen genozidiert oder zerstreut), und ich habe dort sehr gute Freunde.



Es stimmt, dass Ungarn dort seit einigen Jahren ungarische EU-Pässe aus gibt (so wie Rumänien praktisch jedem in Moldawien einen rumänischen EU-Pass verkauft hat – für 10 \$ (1). Es stimmt, dass das heutige Transkarpatien im Wesentlichen von den Brüdern Balogh geleitet wird, und die sind pro-ungarisch. Manche meinen, Transkarpatien sollte in die Tschechoslowakei zurückkehren, der es 1919 von Woodrow Wilson angeschlossen wurde. Die herablassenden und unbeliebten Tschechen verwalteten es jedoch bis 1938 als Kolonie, bis Ungarn wieder die Verwaltung übernahm, so wie sie es unter der österreichisch-ungarischen Monarchie getan hatte, und die Tschechoslowakei existiert ohnehin nicht mehr.

Die benachbarte Slowakei scheint keinerlei Interesse an Karpato-Russland zu haben, auch wenn es in der Ostslowakei eine karpato-russische Minderheit gibt (2). Nun, es gibt auch einige Leute, wie Pater Dmitry Sidor in Uzhgorod, die der Meinung sind, dass Karpato-Russland Teil Russlands sein sollte, so wie es der Heilige Aleksij (Kabaljuk) 1945 gegenüber Stalin gefordert hat.

Abgesehen davon gibt es jedoch noch einen weiteren Grund, warum die Russische Föderation die gesamte Ukraine einnehmen sollte. Wenn sie von Südwesten her, entlang der Schwarzmeerküste westlich von Odessa und von der nordwestlichen Ecke der weißrussischen Grenze in die Ukraine

eindringen würde, könnten die Streitkräfte der Union die Ukraine tatsächlich dauerhaft vom NATO-Nazi-Westen abschneiden.

Rollt den Stacheldraht entlang der Grenze zu Polen, Ungarn und Rumänien aus. Erst die Nazis durchlassen, dann müssten die Russen keine westlichen Panzerfahrzeuge und Panzer zerstören. Sie würden nicht einmal in die Ukraine eindringen können und in Polen festsitzen. Rettet eure Raketen! Ein solcher strategischer Schachzug würde Kiew von seinen westlichen Marionettenspielern isolieren, und Russland müsste sich nur noch zurücklehnen, bis sich die Städte der Ukraine, Kiew, Charkow, Odessa, Cherson, Nikolajew, Winniza, Poltawa und der Rest, eine nach der anderen freiwillig ergeben würden, ohne dass Straßenkämpfe oder Bombardierungen erforderlich wären.

Aber was weiß ich schon? Es gibt Gerüchte, dass die russische Schwarzmeerflotte eine amphibische Landung im Südwesten nahe Odessa vorbereitet, um das russische Transnistrien zu befreien und zu schützen. Gerüchte besagen, dass eine gemeinsame russisch-weißrussische Streitmacht der Union die Ukraine vom Nordwesten her befreien soll. Eine Zangenbewegung, die die gesamte Ukraine vom Nazi-Westen abschneidet und die gesamte Ukraine in einen riesigen Kessel verwandelt? Verlockend, sicherlich. Aber das sind nur Spekulationen.

Wer weiß das schon außer dem Präsidenten und dem Generalstab? Natürlich, wenn Russland aufgrund der westlichen Aggressivität die gesamte Ukraine einnehmen will, sollte es dann vielleicht auch Moldawien und die drei neonazistischen baltischen Staaten befreien? Aber auch hier gilt: Wer weiß? Ich kann mich durchaus irren.

Die Zukunft Russlands

Überlassen wir die Nazi-Phantasten ihrer virtuellen Welt, dem Videospiel, in dem sie das Universum beherrschen, in dem Kiew über Russland und Taiwan über China herrscht und der Iran, Afghanistan und Syrien sich freiwillig den US-Neocons unterwerfen, die sie als Cargo-Kult-Retter anbeten. Wenden wir unsere Aufmerksamkeit lieber der Realität zu.

Tatsache ist, dass Russland nach über 300 Jahren russischer Besessenheit vom Westen, die so weit ging, dass es einen eigenen Minderwertigkeitskomplex entwickelte, nun völlig desillusioniert ist vom lügenden, diebischen, hinterhältigen, verleumderischen, und verräterischen Westen. Das ist eine erstaunliche Kehrtwende. Das bedeutet, dass die USA und ihre Vasallenstaaten in Westeuropa und die Schimpansen-Imitatoren anderswo gezwungen sein werden, sich zu bescheiden und die neue Realität zu akzeptieren, dass sie überhaupt nicht außergewöhnlich sind, dass sie vom globalen Osten, Süden und Norden überholt werden, weil sie zivilisatorisch, waffentechnisch, demografisch unterlegen und mit weniger Ressourcen ausgestattet sind. In der entdollarisierten Welt ist der Westen isoliert. Die Niederlage des Westens in der Ukraine ist einfach der letzte Nagel im Sarg des arroganten, ignoranten, ethnozentrischen, kolonialistischen, triumphalistischen und völlig korrupten Westens der letzten 500 Jahre und mehr.

Die Konturen des künftigen Russlands sind noch immer nicht klar. Das verwestlichte Russland von Peter I., in dem die Aristokraten vorzugsweise Französisch oder später Englisch sprachen, und das sowjetisierte Russland von Lenin und Stalin, die vorzugsweise in der Sprache des Enkels eines deutsch-jüdischen Rabbiners sprachen, und des alten westlichen Putin, der davon sprach, dem Konzert der westlichen Nationen und sogar der NATO beizutreten, ist vorbei. Die Illusionen, dass wir so sein müssen wie der Westen, dass der Westen unser Vorbild ist, sind dahin. Der Westen hat über das

primitive und barbarische Russland verächtlich die Nase gerümpft, also hat Russland China und den Rest der nicht-westlichen Welt umarmt, und es hat ihm gefallen.

Klar ist jedoch, dass die Russen einige Dinge aus der Vergangenheit beibehalten wollen. Erstens wollen sie keine verräterischen Oligarchen und Aristokraten, sondern eine meritokratische Elite, die patriotisch der Nation und nicht sich selbst dient. Sie wollen auch einen fairen Gesellschaftsvertrag, mehr Gleichheit zwischen Arm und Reich, ein politisches System, das rechenschaftspflichtig und nicht korrupt ist, sie wollen soziale Gerechtigkeit, kostenlose Bildung und Gesundheitsfürsorge, anständige Renten, eine funktionierende Infrastruktur und vernünftigen Wohnraum.

Und sie wollen Schutz für Russen außerhalb Russlands, Weißrusslands und Malorossija (der neuen Ukraine). Das neue Russland ist das einzige Land, das den Kampf um die Befreiung vom westlichen Joch anführt, seine Außenpolitik führt die globale Mehrheit der nicht-westlichen Länder an. Letztendlich wird es auch Westeuropa anführen, das sich jedoch zunächst von der US-Tyrannie und all ihren Perversionen befreien und zu einer realistischen Sichtweise seiner selbst und seiner Grenzen in der realen Welt von heute gelangen muss.

Dann wird es ein gemeinsames europäisches Haus geben, das aber von Moskau und Berlin aus gesteuert wird und das auch ein integraler Bestandteil Eurasiens und nicht Euramerikas ist. Russische Prophezeiungen besagen, dass nach Putin ein neuer Zar kommt. Wir werden sehen.

Anmerkungen

1. Vor einigen Jahren zahlte ein moldawisches Gemeindemitglied von mir im Rahmen einer Wette den Rumänen 10 Dollar für einen Reisepass auf den Namen Mickey Mouse. Er bekam seinen Pass und gewann seine Wette. Die Rumänen waren so verzweifelt, dass sie Anspruch auf Moldawien erhoben.
2. Von dem Andy Warhol abstammte.